

Endbericht

Artenschutzprojekt für seltene Brutvögel (Wiedehopf, Wendehals und Zwergohreule) in ausgewählten Streuobstwiesen im Naturpark Obst-Hügel-Land

Maßnahme im Rahmen des Naturparkprojektes LE-78-03-OOE-2023-7788
Laufzeit: Juli 2023 bis Dezember 2025



Betreuung und Umsetzung

Mag. Heidi Kurz
Aistfeld 34, 4292 Kefermarkt
heidi-kurz@gmx.at
0664-1912846

Kefermarkt, 20. November 2025

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LAND
OBERÖSTERREICH

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

In den Jahren 2023, 2024 und 2025 gab es mediale Aufrufe zur Sichtungsmeldung von Wiedehopf, Wendehals und Zwergohreule.

Im Februar 2024 wurde ein Text für den „Obsthügler“

<https://obsthuegelland.at/naturpark/projekte/artenschutzprojekt-fuer-seltene-brutvoegel-in-streuobstwiesen/> verfasst

Vogelschutzprojekte und -maßnahmen

Auf der Suche nach seltenen Brutvögeln in Naturpark-Streuobstwiesen

In Kooperation mit dem Naturschutzbund Österreich widmen wir uns in den kommenden Jahren verstärkt mittlerweile selten gewordenen Brutvögeln wie Wiedehopf, Wendehals und Zwergohreule als typische Bewohner von Streuobstwiesen.

Wiedehopf

Aktuell betreut der Naturschutzbund im Obst-Hügel-Land neun Spezialnisthilfen für den in Österreich seltenen Wiedehopf - alle in Streuobstwiesen aufgestellt. Um die Wichtigkeit dieses Lebensraums aufzuzeigen, wird das Artenschutzprojekt, welches seit 2021 läuft, um drei Jahre verlängert und um zwei weitere gefährdete Vogelarten ergänzt. In den Ortschaften Eben, Rexham, Valtau und Finkham werden im Frühjahr 2024 zusätzlich zu den vorhandenen Wiedehopf-Kästen insgesamt 25 Nisthilfen für die Zwergohreule und den Wendehals montiert.

Zwergohreule

Die zweitkleinste Eule ist in Österreich ein sporadischer Brutvogel, gilt als stark gefährdet und bevorzugt kleinstrukturierte, baumreiche, halboffene Landschaften mit extensiver Nutzung als Lebensraum. Als Höhlenbrüter ist die Zwergohreule auf das Vorhandensein von größeren Baumhöhlen oder Nistkästen angewiesen. Im Rahmen der Artenschutzkampagne werden an geeigneten Standorten künstliche Bruthöhlen montiert und regelmäßig kontrolliert, um das Nistplatzangebot zu verbessern. Für das Weibchen entscheidend ist eine hohe Verfügbarkeit an Einzelbäumen als Ansitzwarten während der Brutzeit.

Wendehals

Auch der gut getarnte Specht, der sich selbst keine Höhlen zimmern kann, ist auf vorhandene Höhlen oder Nistkästen in Streuobstwiesen angewiesen. Darüber hinaus bevorzugt der Langstreckenzieher eine bestimmte Dichte

von Wiesenameisennestern, wärmebegünstigte, besonnte und südexponierte Hänge, offenen Boden, freie Böschungen, spät gemähte Wiesen (Ende Mai/Anfang Juni) sowie unasphaltierte Wege zur Nahrungssuche.

Bewusstseinsbildung

Wichtig bei diesem Artenschutzprojekt ist der Erhalt der alten Streuobstwiesen. Die Bewirtschafter:innen der Streuobstgärten, Naturwiesen und der kleinstrukturierten Kulturlandschaften können einen wichtigen Beitrag leisten, um vom Aussterben bedrohte Brutvögel in Österreich wieder heimisch zu machen und zu schützen.

PROJEKTLEITERINNEN:

Heidi Kurz und Julia Kropfberger
Naturschutzbund Österreich



Streuobstwiesen sind für das Vorkommen zahlreicher Brutvögel, wie Wiedehopf, Zwergohreule und Wendehals von essenzieller Bedeutung.

MELDUNG VON VOGELSICHTUNGEN!



Falls Sie einen dieser Vögel schon einmal gesehen haben, dann unterstützen Sie unser Artenschutzprojekt und melden Ihre Beobachtung (gerne mit Foto) auf der Naturschutzbund-Online-Plattform:

www.naturbeobachtung.at



Am 10. Mai 2024 fand eine Exkursion in St. Marienkirchen/P. (Valtau) mit 12 Teilnehmer:innen statt.



Fotos; links: Exkursionsteilnehmer:innen horchen in der Abenddämmerung nach der Zwergohreule. © A. Zistler; rechts: Erweiterung des Nistkasten-Angebots für den Wiedehopf bei Familie Haslinger in Valtau. © H. Kurz

Montage und Kontrolle von Nistkästen

Die Kontrollen der im Naturpark Obst-Hügel-Land (in den Gemeinden Scharten und St. Marienkirchen/P.) montierten Kästen für die oben erwähnten Streuobstwiesenbewohner fanden im Jahr 2024 am 13.04., 10.05., 12.10. und 26.10. statt. 2025 wurden die Kontrollen am 03.05., 31.05., 17.07., 18.08. und am 13.09. durchgeführt. In den Ortschaften Rexham, Valtau, Finklham, Eben und Finklhof wurden 2024 und 2025 zusätzliche Nisthilfen für Wendehals und Zwergohreule aufgehängt beziehungsweise mit den Grundbesitzer:innen Kontakt aufgenommen.



Fotos; links: Nisthilfen für Zwergohreule ohne Marderschutz; rechts: mit getrocknetem Hackgut/Mulch und Lavendelblüten (zur Abwehr von Marder). © H. Kurz

Im Jahr 2025 wurde ein zweiter mardersicherer Kastentyp für die Zwergohreule in den Untersuchungsgebieten Rexham, Valtau und Finklham aufgehängt.



Fotos; links: zwei Kastentypen für die Zwergohreule; rechts: die mardersichere Nisthilfen-Variante für die Zwergohreule in einem Birnbaum im Untersuchungsgebiet OHL. © H. Kurz

Im Speziellen wurde in den Jahren 2024 und 2025 bei den Mai-Kontrollen verstärkt auf Wendehals-Rufe und im Juni/Juli in der Dämmerung auf einen möglichen Gesang der Zwergohreule geachtet. Auch Lockrufe wurden gezielt eingesetzt, jedoch erfolglos.



Fotos: Hochstämmige Obstbäume eignen sich besonders gut für die Anbringung von Nistkästen für Wendehals und Zwergohreule. © H. Kurz

Überblick Standorte betreute Nistkästen (Stand Nov. 2025)

Standort	Anzahl Kästen für ...		
	Wiedehopf	Wendehals	Zwergohreule
Baumgartner, Valtau 4, 4076 St. Marienkirchen/P.	1	1	1
Haslinger, Valtau 7, 4076 St. Marienkirchen/P.	1	1	1
Ortmayr, Valtau 8, 4076 St. Marienkirchen/P.	1		
Wahlmüller, Untergrub 1, 4076 St. Marienkirchen/P.	1		
Elsenhans, Finklham 22, 4612 Scharfen	1	2	2
Parzmayr, Finklham 37, 4612 Scharfen	1		
Edelmüller, Roitham 25, 4612 Scharfen	1		
Meindl, Rexham 30, 4612 Scharfen	1	1	1
Reiter, Eben 11, 4076 St. Marienkirchen/P.	1		
Schauer, Holzwiesen 9, 4076 St. Marienkirchen/P.	1		
GESAMT	10	5	5

In Kooperation mit BirdLife Österreich und Naturschutzbund Oberösterreich wurden die Beobachtungsdaten dieser drei seltenen Brutvogelarten der Streuobstwiesen für den Naturpark Obst-Hügel-Land zur Verfügung gestellt.

Im Projektzeitraum (07/2023 bis 12/2025) konnte in den ausgewählten Beobachtungsgebieten keine Brut von Wiedehopf, Wendehals oder Zwergohreule festgestellt werden.

Fazit

Es braucht in den kommenden Jahren weitere Bemühungen im Naturpark Obst-Hügel-Land zur Unterstützung dieser drei Arten; dazu zählen:

- Rückmeldungen aus der Bevölkerung nachgehen
- regelmäßige Kontrolle der Nistkästen
- bei Bedarf Montage neuer Nistkästen
- Zusammenarbeit und fachlicher Austausch mit Vogelschutzorganisationen und Partnerprojekten